©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main, N.F. **13** *(3a): 265–278*
Mai 1993 – ISSN 0723–9912

Sonderheft/Special Issue in memoriam Werner Thomas

Biografie und Bibliografie von Werner THOMAS

von

Wolfgang A. NÄSSIG

Biography and bibliography of Werner THOMAS

Abstract: Werner THOMAS was only 45 years old when he died on February 28th, 1991, at a time when he intended to intensify his entomological activities. In this paper a review of his life and of his entomological activities is given, including some personal memories about his scientific work. This is followed by a list of the scientific publications published by him (including some papers published posthumously). Moreover, a list of taxa named by him and a list of taxa dedicated to him are given. Finally, the present depositions of his collections of Arctiidae, of Microlepidoptera and of his local collection are given. Summaries in English are provided for important paragraphs.

Dr. Werner THOMAS wurde am 30. Juli 1945 geboren und starb, noch viel zu jung, am 28. Februar 1991, gerade als er seinen sich über Monate hinziehenden Umzug aus Bad Nauheim in das Haus seiner Lebensgefährtin Christel RINGSDORF nach Langgöns abgeschlossen hatte und sich endlich wieder verstärkt der Entomologie zuwenden wollte. Kurze Nekrologe erschienen bereits in Nachr. entomol. Ver. Apollo N.F. **12** (2): 96–98 (von W. A. NÄSSIG) sowie in Heterocera Sumatrana **7** (1): 6–8 (von L. W. R. KOBES). Ich werde hier zuerst einen kurzen Abriß seines Lebenslaufs geben und dann versuchen, ein – durchaus subjektives – Bild seiner Persönlichkeit aus meiner Sicht einer zehnjährigen Freundschaft mit ihm zu zeichnen. Weiterhin gebe ich eine Liste seiner Publikationen und Neubeschreibungen sowie Hinweise zum Verbleib seiner Sammlung.

Werner ging von 1951 bis 1964 zur Schule. Nach dem Abitur in Friedberg studierte er von 1964 bis 1969 in Gießen. Er legte am 21. xi. 1969 die Gesamtprüfung für das Lehramt an Gymnasien, am 15. xii. 1969 die Diplomprüfung in Biologie und am 8. vii. 1971 die Zweite

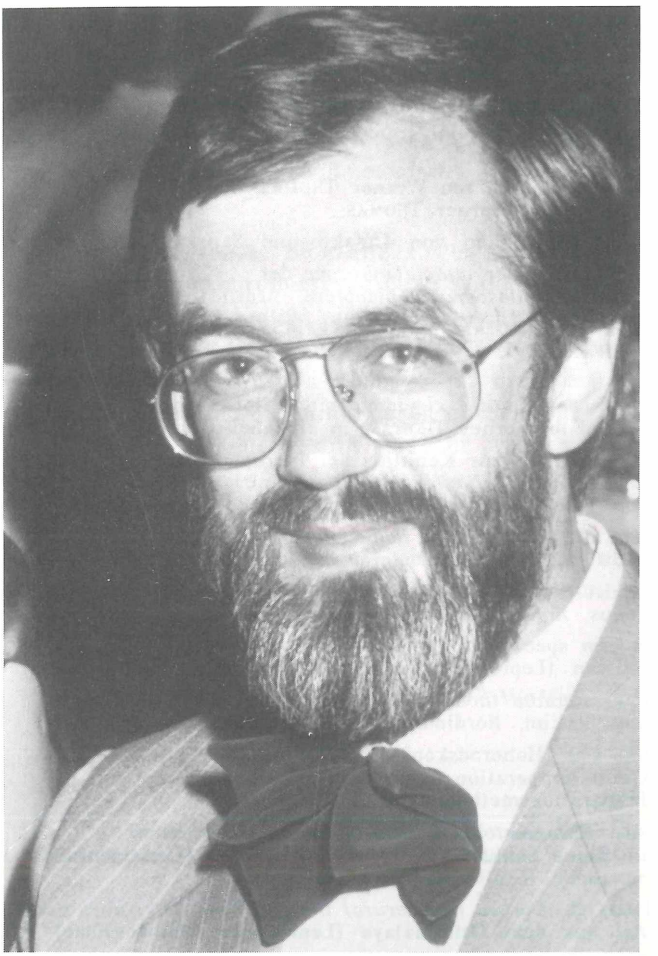
©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Nachr. entomol. Ver. Apollo, Frankfurt/Main. N.F. ***13*** *(3a)*
Mai 1993 – ISSN 0723-9912

Sonderheft/Special Issue

in memoriam

Werner THOMAS



Dr. Werner THOMAS

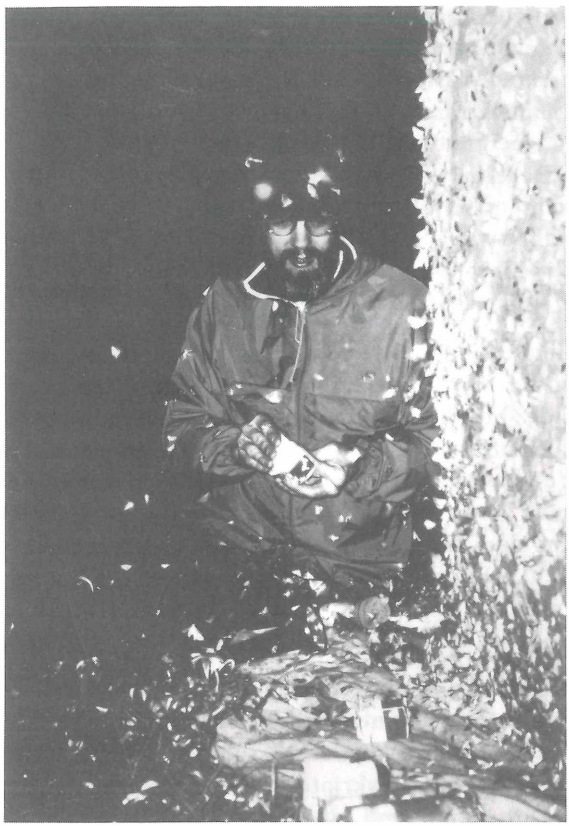
* 30. Juli 1945 † 28. Februar 1991

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien ab. 1972 promovierte er nach einer Freilandarbeit am Künanz-Haus auf dem Hoherodskopf im Vogelsberg, der ökologischen Außenstation der Universität Gießen, unter Professor SCHERF. Das Thema seiner Dissertation lautete: „Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Microlepidopteren der Familien Tortricidae und Cochylidae im Naturpark Hoher Vogelsberg mit besonderer Berücksichtigung der den Anflug an Lichtfallen steuernden Faktoren". Von 1972 bis 1975 arbeitete er in einem pharmazeutischen Betrieb in Köln. Im August 1975 trat er in den Schuldienst an einem Gymnasium in Bad Nauheim ein, weil er sich von dieser Tätigkeit mehr Zeit und bessere Möglichkeiten für seine entomologischen Aktivitäten versprach als in der Industrie. In dieser Zeit widmete er sich auch mehr und mehr den Bärenspinnern, die er schließlich zu seiner wissenschaftlichen Lebensaufgabe machte. In der Schule war er ein sehr engagierter und bei Lehrerkollegen wie Schülern beliebter und anerkannter Pädagoge, der es verstand, sowohl Wissen als auch wissenschaftliche Passion weiterzugeben. 1982 wurde er Oberstudienrat, 1990 übernahm er als Studiendirektor zusätzlich die Studienleiterfunktion für die gymnasiale Oberstufe am Ernst-Ludwig-Gymnasium in Bad Nauheim.

Werner THOMAS führte, in der Entomologie genauso wie in der Schule, jede Tätigkeit mit Hingabe und großem, auch körperlich sehr anstrengendem Einsatz durch. So führte ihn beispielsweise seine große viermonatige Reise mit Familie 1975 in die Türkei, den Iran, nach Afghanistan, Pakistan und Indien über mehr als 31 000 km mit dem VW-Bus – ein Tagesdurchschnittspensum über 120 Tage von etwa 260 km, aber verbunden mit intensivem Tag- und Nachtfang und Raupensammelaktivitäten, dazu noch "Sightseeing" und auch touristisch-kulturelle Aktivitäten. Seine Touren bedeuteten immer eine große körperliche Anstrengung, verbunden mit Gewichtsabnahmen von zehn und mehr Kilogramm. Es waren nicht nur Terminprobleme, die verhinderten, daß wir in den über zehn Jahren, die wir uns kannten, einmal eine gemeinsame Fernexpedition starteten; ich muß gestehen, daß ich vor Werners „Streßtouren" gehörigen Respekt hatte und oft nicht sicher war, ob ich sie über volle sechs Wochen durchgestanden hätte. Werner zeigte auf seinen Reisen oft geradezu besessene Sammelaktivitäten, manchmal vom letzten Schultag bis in die Nacht vor Schulwiederbeginn. Dabei hat er seine Gesundheit nie geschont. Auch bedeuteten die Reisen für ihn stets einen großen finanziellen Einsatz (sowohl für Reisekosten samt der in Indien teuren Miete von Taxis mit

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at



Werner THOMAS bei einem Lichtfang mit starkem Anflug im Himalaya.
(Foto mit herzlichem Dank von C. RINGSDORF)

Fahrern wie zur Finanzierung von ortsansässigen Sammlern), der sich nicht immer durch die Sammelergebnisse trug, obwohl er zur Finanzierung stets andere Gruppen (beispielsweise auch Tagfalter, was die Doppelbelastung Tagfang/Lichtfang ergab) mitgesammelt hatte, die dann an feste Abnehmer verkauft wurden oder im Tausch gegen Arctiiden umgesetzt wurden.

Ein Leben, das so sehr der Entomologie gewimet war, zog natürlich auch Probleme mit sich, über die er fast nie sprach; seine Ehe wurde geschieden, und es war auch nicht immer leicht für ihn wie für seine Lebensgefährtin, obwohl er in den letzten Jahren eher auch einmal Kompromisse schloß. Leider hatte er keine testamentarischen Verfü-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

gungen getroffen, als er starb; der Verbleib seiner Sammlungen war ungeklärt, und ich war einige Wochenenden tätig, um die Sammlungsbestände zu inventarisieren, Bekämpfungsmaßnahmen gegen Schadinsektenbefall einzuleiten und Kontakte zwischen der Erbin, seiner Tochter, und geeigneten Abnehmern zu knüpfen. Ich hoffe, daß die endgültigen Regelungen zur Behandlung seines wissenschaftlichen Nachlasses seinen Beifall gefunden hätten.

Werner THOMAS führte mich 1981 in die Kleinschmetterlingskunde ein, als ich an meiner eigenen Diplomarbeit saß und zuvor noch nie mit den „Mikros" zu tun hatte. Er half mir bei der Bestimmung der ersten Tortriciden und stellte mir Vergleichsmaterial aus seiner Sammlung als Bestimmungshilfen zur Verfügung. Er brachte mir einiges an Methodenkunde bei; dazu gehörte das „Hoherodskopfverfahren" zur Serienuntersuchung von Genitalpräparaten (siehe den Artikel darüber in diesem Heft) genauso wie einige Exkursionen, auf denen er mir zeigte, wie man Raupen von Tortriciden finden und züchten kann. Ich versprach ihm damals, daß die Ergebnisse gemeinsam veröffentlicht werden sollten, obwohl sein Interesse an den Kleinschmetterlingen schon lange erlahmt war. Im Gegenzug versuchte ich seine systematische Forschung und seine Publikationstätigkeit zu fördern.

Werner THOMAS hatte ein ungeheures Wissen über Arctiiden angehäuft. Leider sind die meisten seiner Untersuchungen nie veröffentlicht worden, wahrscheinlich weil Werner in solchen Dingen sehr perfektionistisch war und seine Manuskripte erst publizieren wollte, wenn alle Details überprüft waren und wenn alle dazugehörigen Arten von ihm selbst im Freiland beobachtet und möglichst gezüchtet waren. Auch wollte er die bessere Gesundheit der jüngeren Lebensjahre noch zu Expeditionen nutzen und die Publikation der Ergebnisse erst später, wenn das Reisen nicht mehr so leichtfallen würde, nachholen. So hat er beispielsweise offenbar (vergleiche in den Tagebuchaufzeichnungen, Artikel von seiner Tochter Kerstin THOMAS in diesem Heft) in den siebziger und frühen achtziger Jahren *Phragmatobia fuliginosa* und verwandte Taxa vom Atlasgebirge bis zum Himalaya intensiv untersucht; jedoch ist nie etwas dazu publiziert worden, auch war zu diesem Thema kein Manuskriptentwurf zu finden. Das meiste von Werners immensem Wissen war nie zu Papier (oder in den Computer) gebracht worden; es befand sich alles in seinem Kopf und wurde mit ins Grab genommen.

Werner hatte eine Vielzahl von Ideen zur Umgestaltung der Arctiiden auf phylogenetischer Basis. Er hatte zum einen über seinen vom

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Studium her typologisch geprägten, traditionellen Einstieg in die Systematik und zum anderen über kladistische Denkansätze hinausgehend ein natürliches Gespür für Verwandtschaftsbeziehungen bei seinen Lieblingstieren. Er wollte die ganze Familie grundsätzlich neu ordnen; auch deswegen hatte er in den letzten Jahren vor seinem Tod intensiv angefangen, zusätzlich außerpaläarktische Arten (insbesondere aus Südamerika und Afrika) zu studieren. Aus vielen Diskussionen mit ihm über die Anwendung HENNIGscher Methoden auf Verwandtschaftsfragen bei Arctiiden weiß ich, daß er mit der vorhandenen Systematik sehr unzufrieden war. Aus diesen Diskussionen habe ich einige Punkte noch im Gedächtnis behalten, die ich hier als Nichtfachmann der Arctiidae natürlich nur unter Vorbehalt weitergeben kann; mögen die Arctiidenfachleute sich darüber Gedanken machen.

Diskussionspunkte zur Systematik der Arctiidae

Zur Abgrenzung der Unterfamilie Callimorphinae hatte Werner einige „ketzerisch" anmutende Ideen: *Cymbalophora pudica* (die Typusart von *Cymbalophora*), vielleicht auch noch *C. rivularis* gehörten nach Werners Meinung eher zu den Callimorphinen; *„Cymbalophora" powelli* und *haroldi* sind hingegen echte Arctiinae und zu anderen Gattungen (eventuell zu *Ocnogyna* oder *Chelis*?) zu stellen. Die traditionell (und wohl schlicht wegen der Körpergröße?) bei den Arctiinae „abgeladenen" Arten *Axiopoena maura,* die Arten der Gattung *Carcinopyga* sowie *Borearctia menetriesii* gehören wohl ebenfalls zu den Callimorphinen; möglicherweise auch *Acerbia* und sogar *Pericallia.* Seine (leider nie publizierte, weil noch nicht ausgereifte und zu Ende gedachte) Neudefinition der Callimorphinae, die er als „großgeratene Lithosiinae" verstand und näher an diese als an die Arctiinae anschließen, vielleicht sogar in diese integrieren wollte, bezog sich primär auf einige Details der Anhänge des männlichen Genitalapparats und auf die Antennenmorphologie (stets fadenförmig bei den Lithosiinae und Callimorphinae, zumindest beim ♂ in der Regel deutlich bipectinat gekämmt bei den Arctiinae); larvale Merkmale sind leider noch nicht aus allen Gattungen bekannt, Werner lagen jedoch entsprechende Hinweise zur Stützung seiner Überlegungen bereits vor. Ich kann nicht beurteilen, ob diese Neuabgrenzung der Callimorphinen sinnvoll ist; die fadenförmigen Antennen jedenfalls könnten nur eine Plesiomorphie sein. Aber es war ein vielverprechender, weil von eingetretenen Pfaden abweichender und anregender Gedanke. Leider hat er erst in den letzten Jahren auch zunehmend Raupenfotos aus seinen Zuchten angefer-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

tigt; sämtliche Farbdias von Faltern und Raupen befinden sich ebenfalls (wie die Arctiidensammlung) bei T. WITT, München.

Inwieweit er die Nyctemerinen, die er in den letzten Jahren, zusammen mit Karel CERNY, Innsbruck, etwas intensiver studiert hatte, als eigenständige Unterfamilie belassen wollte oder sie zu einer anderen Unterfamilie stellen wollte, ist mir leider nicht bekannt. – Innerhalb der Arctiinae hatte er große Umstellungen vor. Neben den Untersuchungen an den Spilosomini, bei denen er publikatorisch am weitesten fortgeschritten war (siehe beispielsweise seine Revision der Gattung *Lemyra*), hatte er viele andere Detailprobleme im Auge: Die heutigen Gattungen *Ocnogyna, Maurica, Chelis, Artimelia* und möglicherweise sogar *Diaphora* sind in der traditionellen, beispielsweise bei DE FREINA & WITT (1987, „Die Bombyces und Sphinges der Westpalaearktis", München) gebrauchten Artenzusammenstellung sicher nicht haltbar und als monophyletisch begründbar; hier wird sich einiges noch ändern müssen, auch in Verbindung mit asiatischen und nearktischen Arten. Gleichfalls war er unzufrieden mit einigen in den letzten Jahren von beispielsweise russischen Kollegen vorgenommenen Umstellungen bei zentralasiatischen Arten; ein Manuskript über die Gattung *Lithosarctia*, das sich mit einigen dieser Aspekte befaßt, war schon ziemlich weit fortgeschritten, und es ist geplant, daß Thomas WITT diese Arbeit noch beendet und in der Zeitschrift „Entomofauna" publiziert; vergleiche auch die Ladakh-Arbeit in diesem Heft.

Seine Arbeiten an der Arctiidenfauna der Insel Sumatra, deren Bearbeiter im Rahmen der Publikationsserie „Heterocera Sumatrana" er war, sind leider nie abgeschlossen worden; mit Ausnahme der angefangenen Manuskripte über die *punctata*- und die *casigneta*-Gruppe lag leider nichts vor. Karel CERNY, der sich in Absprache mit Werner THOMAS primär um die Lithosiinae kümmern wollte, wird versuchen, zumindest eine faunistische Bearbeitung zu erstellen; leider hat auch hier Werner das meiste Wissen mit ins Grab genommen.

Ich habe immer versucht, ihn zur schnelleren Publikation anzuregen; leider war er wohl manchmal etwas zu sehr auf Vollständigkeit bedacht, weswegen er sich an die Publikation von vielem noch nicht herantrauen wollte, weil ihm noch einige winzige Detailinformationen fehlten. Auch ergaben sich bei der Vorbereitung eines Manuskriptes in der Regel so viele Probleme und offene Fragen bei verschiedenen sekundären Gesichtspunkten, daß er vor einer faunistischen Arbeit eigentlich immer erst die Gattungsrevisionen der vorkommenden Arten abschließen wollte, vor einer Gattungsrevision hingegen erst die geo-

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

grafische Verbreitung aller Arten abschließend klären wollte und so weiter. Die Öffnung der asiatischen Steppengebiete nach dem Zerfall der Sowjetunion hat er nicht mehr ausnutzen können; viele der Probleme lassen sich sicherlich in den folgenden Jahren und Jahrzehnten anhand der dortigen Arten lösen. Es wäre zu wünschen, daß Werners Sammlung für solche phylogenetisch begründete Systematik in den nächsten Jahren ausgewertet werden wird.

Bibliographie von Werner THOMAS

Bibliography of Werner THOMAS

Arbeiten über Tortricidae und Noctuidae (chronologisch): Publications on Tortricidae and Noctuidae (in chronological order):

THOMAS, W. (1971 a): *Aethes fennicana adelaidae* TOLL (Lep., Cochylidae). Ein Neufund für Österreich. – Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft **54** [1969]: 146.

THOMAS, W. (1971 b): Faunistisch-ökologische Untersuchungen an Microlepidopteren der Familien Tortricidae und Cochylidae im Naturpark Hoher Vogelsberg mit besonderer Berücksichtigung der den Anflug an Lichtfallen steuernden Faktoren. – Dissertation, Universität Gießen, 185 S.

THOMAS, W., & SCHELLBERGER, L. (1971): *Photedes extrema* im Vogelsberg (Lep., Noctuidae). – Entomologische Zeitschrift **81** (5): 53–55.

THOMAS, W. (1974 a): Untersuchungen über das Geschlechterverhältnis, die Generationenfolge und Aktivitätsperioden der Tortricidae s. l. mit Hilfe von Lichtfallen im Naturpark Hoher Vogelsberg (Lepidoptera). – Deutsche Entomologische Zeitschrift, N.F., **21**: 405–446.

THOMAS, W. (1974 b): Microlepidopteren der Familien Tortricidae und Cochylidae im Naturpark Hoher Vogelsberg. – Oberhessische naturwissenschaftliche Zeitschrift **41**: 5–16.

THOMAS, W. (1974 c): *Cnephasia tyrrhaenica* AMSEL und *Grapholitha lobarzewskii* NOWICKI (Lep. Tortricidae) – zwei für Deutschland neue Wickler. – Beiträge zur naturkundlichen Forschung in Südwestdeutschland **33**: 205–207.

THOMAS, W. (1975): Jahreszeitliche Artendichte und Flugzeiten von Microlepidopteren (Tortricidae, Cochylidae) im Naturpark Hoher Vogelsberg. – Oberhessische naturwissenschaftliche Zeitschrift **42**: 31–33.

NÄSSIG, W. A., & THOMAS, W. (1991 a): Pheromonbiologische und faunistische Beobachtungen an vier *Grapholita*-Arten in Hessen (Lepidoptera, Tortricidae). – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo, N.F., **12** (1): 69–83.

NÄSSIG, W. A., & THOMAS, W. (1991 b): *Cnephasia ecullyana* REAL, 1951, a species native to Central Europe (Lepidoptera, Tortricidae). – Nota lepidopterologica **14** (1): 41–51.

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Arbeiten über Arctiidae (chronologisch nach Serien) Publications on Arctiidae (in chronological order, pre-sorted into series)

a) Ohne gesonderten Serientitel/Without special serial title:

THOMAS, W., & RESHÖFT, K. (1983): Zur Biologie von *Ocnogyna afghanicola* EBERT 1974 (Lepidoptera, Arctiidae). – Andrias, Karlsruhe, **3**: 71–72.

Die folgenden Arbeiten waren zum Teil abgeschlossen (A) beziehungsweise in einem frühen Anfangsstadium (B) und hätten wohl hier ihren Platz gefunden; zumindest die Arbeit A wird möglicherweise noch von D. GOODGER am Natural History Museum, London, bearbeitet und beendet werden. – The following manuscripts were largely finished (A) or in a very early stage (B) and would probably have found their place here. At least the catalogue A will possibly be revised and finished by David GOODGER, The Natural History Museum, London.

A: THOMAS, W., & GOODGER, D.: Catalogue of the Indotropical Tigermoths (Arctiidae).

B: THOMAS, W.: Catalogue of the Palaearctic Tigermoths (Arctiidae).

b) Serientitel "Beiträge zur Arctiiden-Systematik"/ Serial title "Contributions to the systematics of the Arctiidae":

THOMAS, W. (1983): Eine neue *Callimorpha dominula*-Unterart aus der OstTürkei (Lep.: Arctiidae). – Entomologische Zeitschrift **93** (8): 107–110. [Beitrag/Contribution 1]

THOMAS, W. (1986 [1987]): *Gonerda watsoni* spec. nov. (Lep., Arctiidae) und ihre verwandten Arten. – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo, N.F., **7** (4): 125–131. [Beitrag/Contribution 2]

THOMAS, W. (1988): *Callimorpha splendidior* TAMS eine eigene Art (Lepidoptera, Arctiidae). – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo, N.F., **9** (3): 177–186. [Beitrag/Contribution 3]

THOMAS, W. (1989): Bemerkungen zur Gattung *Carcinopyga* (Lep., Arctiidae) und zu *Carcinopyga lichenigera* FELDER. – Atalanta **19**: 139–147. [Beitrag/Contribution 4]

THOMAS, W., & GOODGER, D. (1993): *Aloa* WALKER 1855 and *Amsacta* WALKER 1855, two distinct genera of Arctiidae (Lepidoptera). – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo, N.F., **13** (3 a): 297–305. [Beitrag/Contribution 5, postum/posthumously]

Unfertiges Manuskript, wird wahrscheinlich noch von Thomas WITT, München, fertiggestellt und in der Zeitschrift Entomofauna veröffentlicht werden. – Unfinished manuscript, which will probably be revised and finished by Thomas WITT and published in the journal "Entomofauna":

THOMAS, W. [& WITT, T.]: Die Gattung *Lithosarctia* DANIEL 1954 (Lepidoptera, Arctiidae). [Beitrag/Contribution 6, postum/posthumously]

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Ein weiterer Manuskriptentwurf befindet sich noch in Bearbeitung bei Karel CERNY, Innsbruck, und wird voraussichtlich noch von ihm in der Zeitschrift "Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo" veröffentlicht. – A further manuscript is still in revision by Karel CERNY, Innsbruck/Austria, and will most likely be published by him in the journal "Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo":

THOMAS, W. [& CERNY, K.]: Die Arctiiden-Gattungen *Pangora* und *Rajendra*. [Beitrag/Contribution 7, postum/posthumously]

c) Serientitel "Studien zur Biologie von Arctiiden"/ Serial title "Studies on the biology of Arctiidae":

THOMAS, W. (1987): Zur Verbreitung und Lebensweise von *Axiopoena maura* EICHW. (Lep., Arctiidae). – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo, N.F., **8** (1): 21–25. [Beitrag/Contribution 1]

Ein sehr unvollständiger Manuskriptentwurf zur Biologie der Arctiiden der Türkei sollte wahrscheinlich in diese Serie integriert werden. Der Entwurf, der nur aus zwei Textabschnitten über *Ocnogyna parasita nogelli* LEDERER 1865 und *Parasemia plantaginis hesselbarthi* DE FREINA 1981 besteht, befindet sich bei T. WITT, München, und wird möglicherweise noch von ihm fertiggestellt werden. – A very early draft of a manuscript on the biology of Arctiidae of Turkey was intended to be included here; the draft, which consisted only of two paragraphs on *Ocnogyna parasita nogelli* LEDERER 1865 and *Parasemia plantaginis hesselbarthi* DE FREINA 1981, is in possession of T. WITT, Munich, and will possibly be published by him later.

d) Serientitel "Spilosomen-Studien"/ Serial title "Studies on spilosomine moths":

THOMAS, W. (1983 [1984]): Zum Status von *Spilarctia montana* (GUERIN-MENEVILLE) und Spilarctia obliqua (WALKER) (Lep., Arctiidae). – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo, N.F., **4** (4): 85–98. [Beitrag/Contribution 1]

THOMAS, W. (1989): *Spilarctia cadioui*, eine neue Arctiiden-Art von Sulawesi (Celebes) (Lepidoptera). – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo, N.F., **10** (4): 273–276. [Beitrag/Contribution 2]

THOMAS, W. (1990 a): Die Gattung *Lemyra* (Lepidoptera, Arctiidae). – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 1–83. [Beitrag/Contribution 3]

THOMAS, W. (1990 b): Die von ROTHSCHILD, L. D., in SEITZ, A, Die Großschmetterlinge der Erde, Bd. 10, beschriebenen *Spilosoma*-Arten (Lepidoptera, Arctiidae) (Spilosomen-Studien 4). – Nota lepidopterologica **13:** 177–185. [Beitrag/Contribution 4]

THOMAS, W. (1993 a): Revision der *punctata*-Gruppe der Gattung *Spilosoma* (Lepidoptera, Arctiidae). – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo, N.F., **13** (3 a): 285–296. [Beitrag/Contribution 5, postum bearbeitet von/posthumously finished by Karel CERNY]

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

THOMAS, W. (1993 b): Revision der *casigneta*-Gruppe der Gattung *Spilosoma* (Lepidoptera, Arctiidae). – Heterocera Sumatrana **7**: im Druck/in press. [Beitrag/Contribution 6, postum bearbeitet von/posthumously finished by Karel CERNY]

Ein weiterer Beitrag wurde in einem sehr frühen Manuskriptstadium hinterlassen; es befindet sich bei K. CERNY, der versuchen wird, noch eine publizierfähige Version zu erstellen. – A further contribution was left behind in a very early stage; K. CERNY will try to finish and publish it:

[CERNY, K., & THOMAS, W.]: Revision der *strigatula*-Gruppe der Gattung *Spilosoma* (Lepidoptera, Arctiidae).

e) Serientitel "Beiträge zur Faunistik der Arctiiden"/ Serial title "Contributions to the knowledge on faunistics of the Arctiidae":

Aus dieser Serie war noch kein Beitrag fertiggestellt, jedoch lagen zwei Manuskriptentwürfe vor. Einer davon befindet sich in diesem Sonderheft; das andere Manuskript wird noch von K. CERNY bearbeitet und soll später in den "Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo" abgedruckt werden. – No manuscript of this series was already published, but there were two drafts left behind. One of these is published here in the "special issue"; the second one is still in revision and will later be published by K. CERNY in the journal "Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo".

THOMAS, W.: Die Arctiiden von Ladakh und Sanskar (Lepidoptera). – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo, N.F., **13** (3 a): 279–284. [Beitrag/Contribution 1, postum bearbeitet von/posthumously finished by Karel CERNY]

[CERNY, K., & THOMAS, W.]: Die Arctiinae und Nyctemerinae von Burma (Lepidoptera, Arctiidae). – In Vorbereitung/in preparation.

Alphabetisches Verzeichnis der von Werner THOMAS beschriebenen neuen Taxa (Arctiidae)

Alphabetic list of the taxa described by Werner THOMAS (Arctiidae)

(Die neuen Taxa aus der *casigneta*-Arbeit in der Heterocera Sumatrana sowie aus anderen noch nicht publizierten Manuskripten sind hier nicht aufgenommen. Werner THOMAS hatte oftmals neue Arten schon jahrelang mit einem festen Namen belegt, den er auch in Briefen sowie in seinen Tagebuchaufzeichnungen benutzte, ohne daß diese Namen bereits publiziert waren. Es ist vorgesehen, alle diese Namen noch nach Bearbeitung durch K. CERNY beziehungsweise T. WITT zu publizieren, siehe die Kommentare zu den noch unpublizierten Arbeiten in der Publikationsliste oben. – New Taxa described in the *casigneta* paper in Heterocera Sumatrana and in other, still unpublished manuscripts are not listed here. Werner THOMAS used to have a name fixed for a new species at a very early stage, without having published it. These "manuscript names"

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

were often used within correspondence and in his travel diary. It is intended to publish all of these names after revising and finishing the drafts by K. CERNY or T. WITT, compare the comments in the bibliography.)

Callimorpha dominula kurdistanica THOMAS 1983: Entomol. Z. **93** (8): 107.

Gonerda watsoni THOMAS [1987]: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **7** (4): 125.

Lemyra alleni THOMAS 1990: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 36.

Lemyra anormala danieli THOMAS 1990: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 17.

Lemyra barliga THOMAS 1990: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 31.

Lemyra copiosa THOMAS 1990: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 37.

Lemyra dejongi THOMAS 1990: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 34.

Lemyra diluta THOMAS 1990: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 43.

Lemyra excelsa THOMAS 1990: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 19.

Lemyra jeremyi THOMAS 1990: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 47.

Lemyra khasiana THOMAS 1990: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 42.

Lemyra kobesi THOMAS 1990: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 33.

Lemyra nigricosta THOMAS 1990: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 17.

Lemyra nocturna THOMAS 1990: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 28.

Lemyra philippinica THOMAS 1990: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **Suppl. 9:** 49.

Spilarctia cadioui THOMAS 1989: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **10** (4): 273.

Spilosoma congruenta THOMAS 1993: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **13** (3a): 294.

Spilosoma denigrata THOMAS 1993: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **13** (3a): 287.

Spilosoma kareli THOMAS 1993: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **13** (3a): 291.

Spilosoma percellens THOMAS 1993: Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F., **13** (3a): 289.

Patronyme benannt nach Werner THOMAS
Patronyms dedicated to Werner THOMAS

Diese Liste ist ohne Garantie für Vollständigkeit; für Meldungen fehlender Namen wäre ich sehr dankbar. – This list is compiled without any guarantee for completeness; please give additional records to me.

In alphabetischer Reihenfolge der Gattungsnamen. – In alphabetic order of the generic names.

Lepidoptera:

Acleris thomasi RAZOWSKI 1990 (Acta zool. Cracov. **33** (28): 585) (Tortricidae; Indien)

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Bryopolia thomasi HACKER 1990 (Esperiana **1**: 450) (Noctuidae; Indien)

Cerura (Neocerura) thomasi SCHINTLMEISTER 1993 (Nachr. entomol. Ver. Apollo **13** (3a): 401) (Notodontidae; Indien)

Cucullia duplicata thomasi HACKER, RONKAY & RONKAY 1990 (Esperiana **1**: 380) (Noctuidae; Indien)

Euroa thomasi HACKER & VARGA 1990 (Esperiana **1**: 281) (Noctuidae; Indien)

Lemyra wernerthomasi INOUE 1993 (Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **13** (3a): 351) (Arctiidae; Taiwan)

Oncocnemis thomasi PLANTE 1986 (Nota lepid. **9** (1/2): 97) (Noctuidae; Indien)

Spilarctia tienmushanica werneri KISHIDA [1992] (Japan Heteroc. J. **165**: 263) (Arctiidae; Taiwan)

Spilosoma thomasi HOLLOWAY 1988 (The Moths of Borneo **6**: 44) (Arctiidae; Borneo)

Tabulaephorus thomasi ARENBERGER 1993 (Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **13** (3a): 314) (Pterophoridae; Afghanistan)

Zygaena (Agrumenia) escalerai thomasorum NAUMANN & RACHELI 1978 (Atalanta **9** (3): 210) (Zygaenidae; Iran)

Trichoptera:

Macrostemum thomasi MEY 1993 (Nachr. entomol. Ver. Apollo, N.F. **13** (3a): 394) (Hydropsychidae; Indien)

Hinweise zum Verbleib der Sammlungen von Werner THOMAS
Notes on the whereabouts of the collections of Werner THOMAS

Der wichtigste (und größte) Teil des wissenschaftlichen Nachlasses von Werner THOMAS, nämlich die systematische Sammlung der Familie Arctiidae (236 Kästen und Steckschachteln mit ca. 42 000 Stück Faltern, zuzüglich einige tausend ungespannte Falter) samt aller dazugehörigen Anhänge (ungespanntes Material, Genitalpräparate, Fotos von Genitalpräparaten und Faltern aus Museumssammlungen, Zuchtfotos etc.) gelangte komplett in die Sammlung Thomas WITT, Tengstraße 33, D-8000 München (neue Postleitzahl nach dem 1. Juli 1993: D-80796 München). Fachliteratur (Bücher und Sonderdrucke) wurde teilweise von T. WITT, teilweise von K. CERNY, Innsbruck, übernommen; die Reste gingen an verschiedene Abnehmer. — Restbestände von Sonderdrucken von Werners eigenen früheren Publikationen (soweit noch vorrätig) befinden sich ebenfalls im Bestand von T. WITT.

Die Kleinschmetterlingssammlung von Werner THOMAS (ein Schrank mit 36 Kästen plus etwa 40 Steckschachteln, insgesamt ca. über 10 000

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

Stück, etwa knapp zur Hälfte Tortricoidea, der Rest andere Gruppen) gelangte komplett in das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau, Askanische Straße 32, O-4500 Dessau (neue Postleitzahl nach dem 1. Juli 1993: D-06842 Dessau).

Die Teile der allgemeinen Sammlung von Werner THOMAS, die aus Hessen stammten (insbesondere aus der Wetterau, dem Vogelsberg und dem Osttaunus) und im Nachlaß noch vorhanden waren (der größere Teil davon wurde von Werner THOMAS bereits zu Lebzeiten vertauscht), befinden sich inzwischen in meiner eigenen faunistischen Sammlung in Mühlheim/Main und werden später zusammen mit dieser in eine noch aufzubauende „Landessammlung der Schmetterlinge Hessens" gelangen. (Zusammen waren das ca. 6 Kästen und ein paar Steckschachteln, insgesamt einige hundert Falter.) Sämtliche von Werner THOMAS übernommenen Falter sind in meiner Sammlung durch ein grünes Etikett mit dem Aufdruck „ex coll. W. THOMAS 1991 in coll. W. NÄSSIG" gekennzeichnet. Die Auswertung dieser Bestände wird innerhalb der Arbeiten an der Hessenfauna durch die Arbeitsgemeinschaft Hessischer Lepidopterologen erfolgen.

Weiteres Material wurde an langjährige Korrespondenz- und Tauschpartner abgegeben, meist an die Personen, die auch in den letzten Jahren vor dem Tod von Werner THOMAS regelmäßig Teile der Ausbeuten erhielten. Es wird nur wenige relevante Sammlungen (sowohl Privat- wie Museumssammlungen) paläarktischer und indoaustralischer Tag- und Nachtfalter in Deutschland und Europa geben, in denen sich keine Falter „leg. W. THOMAS" befinden.

* * *

The most relevant (and most voluminous) part of Werner THOMAS' collection, the Arctiidae collection with ca. 42,000 specimens together with all supplementary material (thousands of additional papered and pinned specimens, photographic material, genitalia slides etc.), is now to be found in the collection Thomas WITT, Tengstrasse 33, D-8000 Munich (München) (new postcode after July 1st, 1993: D-80796 Munich) and will eventually find its place in the zoological state museum in Munich (Zoologische Sammlungen des Bayerischen Staates, München). The collection of microlepidoptera (ca. 10,000 specimens) was given to the natural history museum in Dessau, Sachsen-Anhalt: Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau, Askanische Strasse 32, D(O)-4500 Dessau (new postcode after July 1st, 1993: D-06842 Dessau). Those parts of the former "general collection" of Werner THOMAS (there was not very much left, because Werner used this collection

©Entomologischer Verein Apollo e.V. Frankfurt am Main; download unter www.zobodat.at

to get Arctiidae in exchange) containing specimens from the Federal State of Hessen were incorporated in my own faunistic collection (marked with a green label "ex coll. W. THOMAS 1991 in coll. W. NÄSSIG") and will together with that collection finally find its place in the "state collection of Lepidoptera of Hessen" to come. — As Werner THOMAS always collected for other entomologists, there will hardly be a relevant collection of Palaearctic or Indoaustralian Lepidoptera in Germany and Europe without specimens collected by him. — Remnants of the reprint stocks of Werner's earlier publications (as far as there were some left) are in Munich in T. WITT's library, and reprints can be ordered there.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Wolfgang A. NÄSSIG, Schumacherstraße 8,
D-6052 Mühlheim/Main 3
(Postleitzahl ab dem 1. Juli 1993: D-63165 Mühlheim/Main)